

AUSSTELLUNG

# I aufgeraut I

**Ulla Walter**  
Arbeiten mit Beton und Öl  
4. März bis 6. Juli 2014

**ver.di**

*Institut  
für Bildung,  
Medien und Kunst*

ULLA WALTER

# I aufgeraut I

## Ausstellungszeitraum

4. März bis 6. Juli 2014

## Vernissage mit Sektempfang

4. März 2014, 19.00 Uhr

Eröffnung und Begrüssung durch Josef Peitz, Leiter der Bildungsstätte. Zur Ausstellung spricht Heinrich Bleicher-Nagelsmann, Bereichsleiter Kunst und Kultur in ver.di.

Anschließend Lesung Ulla Walter aus Autobiografie »AbBild« und Rundgang durch die Ausstellung mit der Künstlerin.



»Sich in der Sprache seiner Zeit auszudrücken bedeutet nicht zwangsläufig, die kreischende Aufmerksamkeit des momentanen Mainstream zu übernehmen. Zur Wahrnehmung unserer Zeit sind der Blick in die Tiefe und in die innere Kraft von nicht weniger Wichtigkeit, als die schnelle Informationswirkung comic-hafter Bildgeschichten. Beides ergänzt sich. Ulla Walter hat deshalb für sie überstrapazierte Gedankenschablonen beiseite geräumt, auf ihren Instinkt und kontinuierliche Suche vertraut, um aufgespürte Signale der Jetztzeit zu deuten und für ihre Kunst zu verarbeiten.«

*Rüdiger Mohnhaupt*

Beton und Öl stehen im zeittypischen Material-Kontrast; der weniger im Schwarz/Weiß – vielmehr im Hart/Weich zu finden ist. »Aufgeraut« – mit Betonstrukturen und der Wirkung skulpturaler Außenhaut lehnt sich gegen oberflächlich hochpolierte Perfektionswelten. (U.W.)

# KONTAKT

Teutoburger-Wald-Straße 105  
32791 Lage-Hörste  
Telefon: 05232 983 0  
Telefax: 05232 983 462  
E-Mail: [info.imk@verdi.de](mailto:info.imk@verdi.de)

[www.imk.verdi.de](http://www.imk.verdi.de)

## ULLA WALTER



1955 geboren in Meiningen, lebt und arbeitet in Schöneiche bei Berlin. | 1974 Abitur u. Facharbeiter als Mechaniker für DV-maschinen | 1974 Studium TU Dresden | 1975/76 Tellerwäscher, Heizer, Nachtwächter (Dresdner Zwinger) | 1976 Studium Malerei Hochschule für Bildende Künste in Dresden | 1978 – 1981 Studium Malerei Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig | Diplom | 1981 – 1984 Meisterschülerin | 1986 Gründung Künstlergruppe INSTABIL | 1992 Galerie LEO.COPPI Berlin | 1993 – 97 Gründung und Leitung Förderverein Kunstschule Z1 e.V. / »Z 1 – Labor« für zeitgenöss. Kunst in der Industrieregion f. Zementproduktion / Rüdersdorf bei Berlin | 1996 La Mandria Turin (It.) u. Kunstverein Samso (Dänemark) | 1998 Kulturbrauerei Berlin | 2000 Beteiligung »EXPO 2000« Rüdersdorf | seit 1993 Arbeiten mit

Beton und Öl, Objekte mit Akustik und künstlichem Licht | 1999 Projekt »k.u.n.s.t.z.i.n.s.« Berlin | 1999 Märkisches Museum Berlin | 2000 Arbeitsstipendium Käthe Dorsch-Stiftung Berlin | 2002 Arbeitsstipendium und Gruppenausstellung Brandenburgische Kunstsammlungen Cottbus | 2004 Internat. Kunstprojekt »GOETZEN« Slubice und Frankfurt (Oder) | 2004 Brandenburgischer Kunstpreis | 2005 Galerie Ruhnke, Potsdam u. im Kunstforum d. Berliner Volksbank | seit 2007 engagiert als Mitglied von art.is für Ausstellungsprojekte in der ver.di-Bundesverwaltung | 2009 Galerie Ruhnke und Potsdam Museum | 2009 Hewitt-Gallery MMC in New York (Ausstellungsprojekt 9/11 - 11/9) | seit 2010 Lesungen aus Manuskript von »AbBild« – Bilder einer Biografie / biografische Bildbeschreibungen | 2011 »Ulla Walter - Unter der Haut – Farbstationen« – Ausstellung Kunsthaus Meiningen | 2012 »DIVA & HELDIN« – Frauenbilder aus Ost und West, »Automobilforum Unter den Linden« mit Lesung aus »AbBild«